

welcher Würde er sich bis an seinen Tod erhielt, welcher 1310 erfolgte.

Seine Söhne theilten die schlesischen Besitzungen ihres Vaters, so daß **Heinrich IV.** Sagan, **Conrad** Dels, **Johann** Steinau und Guhrau, und **Przimislaus** Glogau erhielt.

Micislaus erster
Herzog v. Ober-
schlesien.

Der erste von den Oberschlesischen Herzögen, Boleslaus des Langen Bruder, hieß **Micislaus** und besaß Ratibor und ganz Oberschlesien. Boleslaus der Lange bekam nach Conrads, seines Bruders, Tode Glogau und trat deshalb seinem ältesten Bruder Micislaus Dypeln ab. Er lebt bis 1211.

Stirbt 1211.

Casimir.
Micislaus.

Ihm folgte sein Sohn **Casimir** bis 1234 und diesem sein Sohn **Micislaus**, der den Mungeln den Uebergang über die Oder wehren wollte, wozu er aber zu schwach war. Er starb 1246 und sein Nachfolger war **Wladislaus I.**

Wladislaus I.

Niederschlesien war in eine Menge Fürstenthümer zertheilt worden und so ging es in Oberschlesien auch. Hier entstanden die Fürstenthümer Ratibor, Dypeln, Teschen, Troppan, Cosel, Gleiwitz, Auschwitz, Falkenberg und Strehlitz. In Niederschlesien waren Breslau, Brieg, Liegnitz, Jauer, Schweidnitz, Münsterberg, Glogau, Dels, Sagan, Grossen und Steinau. Das sind überhaupt 20 Fürstenthümer.

Die niederschlesischen Fürstenthümer kommen unter böhmische Oberherrschaft.

So viele Fürsten konnten unmöglich alle mächtig sein, sie waren es auch keinesweges, sondern waren größtentheils arm. Sie lebten in beständigem Streit und Krieg unter einander, welches zur Folge hatte, daß sie unter eine fremde Oberherrschaft kamen und zwar unter die Herrschaft des Königs von Böhmen. Dies ging so zu: der Herzog **Heinrich VI.** von Breslau, der ein schwacher, friedliebender Fürst war und unter welchem Breslau einen hohen Grad des Wohlstandes erreicht hatte, schlug seinem Bruder **Boleslaus** von Liegnitz das Verlangen ab, ihm Breslau gegen Liegnitz zu vertauschen. Boleslaus schritt deshalb zu Thätlichkeiten, um seinen Zweck erreichen zu wollen, und verheerte die Länder **Heinrich VI.** und ließ seine Rätze entführen. **Heinrich** griff gegen seinen Bruder nicht selbst zu den Waffen, sondern suchte bei Fremden Schutz gegen die Mißhandlungen desselben, den er aber immer nicht erhalten konnte, bis ihn endlich der König von Böhmen, **Johann**, nach Prag einladen ließ und einen Vertrag mit ihm abschloß, nach welchem **Heinrich** dem Könige **Johann** verspricht: ihn, nach seinem Tode, zum Erben seiner Länder einzusetzen; wogegen ihm

Boleslaus von Liegnitz verlanget von **Heinrich VI.** v. Breslau einen Tausch ihrer Fürstenthümer.

König Johann von Böhmen unterläßt **Heinrich VI.** wofür ihn dieser zum Erben seiner Länder einsetzt.